

aus denen z. B. die berühmten Brücken von Dirschau und Marienburg gebaut sind, und die auch das Material zur Befestigung des Zahnbüschens geben, Hölzer Steine und Platten, Steinkohlen aus den reichen Lagern von Schaumburg-Lippe, Portlandzement, die Hüttenerzeugnisse des Harzes und Westfalens, hannoversches und westfälisches Leinen, Wolle, Kübbel, Glas und Kolonialwaren.

Die Elbe wird beim Einfluß der Moldau schiffbar und ist für den deutschen Binnenhandel darum von größter Wichtigkeit, weil ihre Straße fast ausschließlich deutsches Gebiet durchseilt, ferner durch große Wasserfälle im ganzen Unterlauf schon von Magdeburg an für Seeschiffe fahrbar ist und endlich durch die schiffbaren Nebengewässer, Havel mit der Spree und Saale mit der Anstrut, wichtige Erzeugungs- und Absatzgebiete in ihren Bereich zieht, namentlich Böhmen, die beiden Sachsen, Thüringen und Berlin. — Eine ungemein lebhaftere Schifffahrt vollzieht sich auf der Spree. 1898 kamen in Berlin an: zu Berg 19820 beladene und 1857 unbeladene, zu Tal 12400 beladene und 2217 unbeladene Schiffe, wohingegen z. B. in Magdeburg zu Berg nur 5956 beladene und 268 unbeladene und zu Tal 1228 beladene Schiffe anliefen. Zwei wichtige Kanäle, der Spree-Ober-Kanal (Fr.-W.-K.) und der Havel-Ober-Kanal (Zinow-K.), verbinden die Elbe mit der Oder.

Die Oder ist in Bezug auf ihr Gefälle für die Schifffahrt geeigneter als die Elbe und weit geeigneter als die Weser, aber die wilden Sudetenflüsse lassen sie stark verlanden, sodaß die Stromregulierung viel Mühe und Geld erfordert. Auch ist sie weit weniger eisfrei als die bisher genannten Ströme. Seeschiffe können nur bis Stettin gelangen, während Rähne bis zu 1 m Tiefgang nach Breslau und solche mit geringerem Tiefgang Ratibor erreichen können. Von den schiffbaren Nebenflüssen Warthe, Uder und Jhne ist nur der erste besonders bedeutungsvoll, übertrifft doch sein Verkehr den der Oder bei Kosel fast um das doppelte. Die wirtschaftlich bedeutendsten Hinterländer der Oder sind Schlesien und Brandenburg (Berlin), während die ehemals polnischen Gebiete dem Handel und Gewerbe noch sehr wenig erschlossen sind. Der Bromberger Kanal verbindet die Oder mit der Weichsel.

Die Weichsel, die nur im Quell- und Mündungsgebiet uns angeht, ist im Unterlauf eine gute Schiffsstraße, obwohl ihre Bedeutung als solche durch lange Eisbedeckung sehr verringert wird. Schwere Eisgänge bringen oft unsagbares Leid. Für größere Seeschiffe ist nur die Danziger Weichsel zu benutzen. Die zu Berg fahrenden Boote führen meist Eisen, Steine, Steinkohlen und Koks, die zu Tal gehenden Holz, Steine, Weizen und Zucker. Die Weichsel sowohl als auch Memel und Pregel dienen in erster Linie dem deutsch-russischen Binnenhandel, der sich namentlich auf Holz, Getreide und Olsaar erstreckt.

Am wenigsten bedeutungsvoll für den deutschen Binnenhandel ist die Donau, die bei Ulm schiffbar wird. Sie ist nur für Rähne mit mittlerm